



universität
wien

Universitätsbibliothek



NEUGERMANISTIK
WIEN

Lässt sich die Gegenwart in Gedichte fassen?

Rhea Krčmářová und Jörg Piringer über Soziale Medien, Künstliche Intelligenz und poetische Strategien

Lesung und Gespräch | Donnerstag, 21. November 2024 | 19:00 Uhr

Fachbereichsbibliothek Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik

Universitätsring 1, Stiege 7, 2. Stock, 1010 Wien



Programm

Donnerstag, 21. November 2024, 19:00 Uhr

Fachbereichsbibliothek Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik
Universitätsring 1, Stiege 7, 2. Stock, 1010 Wien

Begrüßung

Norbert Christian Wolf

Präsident des Vereins für Neugermanistik | Institut für Germanistik,
Neuere deutsche Literatur, Universität Wien

Lesung und Gespräch

Rhea Krčmářová und Jörg Piringer

lesen Gedichte aus der Reihe „Limbus-Lyrik“ und diskutieren mit dem Herausgeber, Autor und Redakteur [Erwin Uhrmann](#) und der Literaturwissenschaftlerin [Lydia Rammerstorfer](#) über Bedeutung, Status und Spielarten der Gegenwartslyrik.

Über Gegenwartslyrik

Lyrik erfreut sich in der Gegenwart verstärkter Beliebtheit, gerade bei jüngeren Generationen. Das hat einerseits mit dem Aufkommen von intermedialen und performativ ausgerichteten Formen wie „poetry slams“ zu tun, andererseits mit ihrer vereinfachten Verbreitung in soziale Medien, die sie einem großen Publikum schnell zugänglich macht. Im Rahmen einer mehrteiligen Veranstaltungsreihe **„Werkstatt zur Lyrik der Gegenwart“** widmen wir uns in Gesprächsrunden mit Lesungen den Spielarten der österreichischen Gegenwartslyrik.

Teil II der Veranstaltungsserie „Werkstatt zur Lyrik der Gegenwart“ Weiteres Event aus der Veranstaltungsreihe

„Ist Lyrik zeitlos? Was sich mit einem Gedicht erzählen lässt“

[Lydia Steinbacher](#) und [Thomas Ballhausen](#)

Kooperationen

Eine Kooperation der **Universitätsbibliothek Wien** mit dem **Verein für Ne germanistik**, mit freundlicher Unterstützung der **Stadt Wien** (MA 7 Kultur)

